

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 241

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 80
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50;
Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsteril: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausländ 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 80
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Kapitalverwaltungs-AG. in Liq., Cham.
Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Postcheckverkehr, Beitritte. — Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123) (L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gesamtschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gesamtschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gesamtschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gesamtschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gesamtschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfändtitel auf den Liegenschaften des Gesamtschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfändtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gesamtschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Luzern Konkursamt Rothenburg (1906)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Zuber J. und Duss F., chemische Reinigungsanstalt, Gerliswilstrasse 14, Emmenbrücke.
Datum der Konkurseröffnung zufolge ordentlicher Konkursbetreibungen: 25. September 1956.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet.

Eingabefrist: bis 2. November 1956.

Freihandverkauf: Von denjenigen Gläubigern, die nicht innert zehn Tagen seit der heutigen Publikation hierorts schriftlich opponieren, wird angenommen, dass sie die Konkursverwaltung bevollmächtigen, das vorfindliche Geschäft sofort aus freier Hand zu verkaufen. Innert gleicher Frist haben sich einzelne Gläubiger als eventuelle Kaufinteressenten schriftlich anzumelden, ansonst darauf verzichtet würde. Das Konkursinventar liegt zur Einsichtnahme hierorts auf.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1927) Vorläufige Konkursanzeige

Ueber die Firma Fahrni-Götz F. & Co., Verwaltungen, Vermittlungen, Inkasso und Handel mit Waren aller Art, Gerbergasse 3, früher St.-Jakobstrasse 13, in Basel, wurde am 8. Oktober 1956 der Konkurs eröffnet.

Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1920)

Faillite: Martin Arlette, épicerie-primeurs, route de Berne 1, à Lausanne.

Date du prononcé: 29 septembre 1956.

Première assemblée des créanciers: jeudi 18 octobre 1956, à 15 heures 30, dans une des salles du Palais de Justice de Montbenon, à Lausanne (rez-de-chaussée, entrée est).

Délai pour les productions des créances: 13 novembre 1956.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Luzern Konkursamt Rothenburg (1907)

Ueber Zuber Jules, Titlistrasse 1, Rothenburg, nun vorübergehend in Merlischachen-Küssnacht (Schwyz), ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Hochdorf vom 25. September 1956 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters vom 9. Oktober 1956 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 23. Oktober 1956 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im summarischen Verfahren einen Vorschuss von Fr. 400 (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Aargau Konkursamt Bremgarten (1908)

Das Bezirksgericht Bremgarten eröffnete am 6. September 1956 infolge Konkursbetreibung den Konkurs über die Firma

Vock & de Steffani, Wolma-Produkte,

Kollektivgesellschaft, in Wohlen, und

Vock Peter, 1935, Antons, Wolma-Produkte, von Wohlen, zurzeit landesabwesend,

stellte jedoch die Verfahren durch Erkenntnis vom 11. Oktober 1956 mangels genügender Aktiven ein.

Falls nicht ein Gläubiger die Durchführung der Verfahren verlangt und binnen zehn Tagen, seit dieser Publikation, einen Kostenvorschuss von je Fr. 500 pro Verfahren (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, werden die Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. F. 249—251)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (1921)

Kollokationsplan, Inventar und Abtretung von Rechtsansprüchen

Im Konkurs über Thomet Fritz, geb. 1921, von Neueneegg (Bern), Kaufmann, wohnhaft in Zürich 3, Gertrudstrasse 82, unbeschränkt haftender Gesellschafter der ebenfalls im Konkurs befindlichen Firma Thomet & Co., Kommanditgesellschaft, Bertastrasse 10, Zürich 3, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 13. Oktober 1956 an gerechnet, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, mittelst Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Plan als rechtskräftig betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind:

- Beschwerden gegen die Zuteilung von Kompetenzstücken beim Bezirksgericht Zürich, als Aufsichtsbehörde, einzureichen;
- Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG in bezug auf die von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche beim Konkursamt Wiedikon-Zürich zu stellen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Kt. Bern Konkursamt Bern (1916)
Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldnerin: Firma Frau Légeret-Meylan Yolandé, Taxi-Geschäft, früher Seftigenstrasse 83, in Bern, nun in Lausanne.
 Anfechtungsfrist: 23. Oktober 1956.

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach, Grenchen (1909)

Im Konkurs über Schneider Walter, Handel mit Textilwaren, Bettlach, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingaben abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Unterklettgau, Hallau (1910)

Im Konkurs über Saurenmann Werner, früher Restaurant Gemeindehaus, Wilchingen, dann Restaurant Eintracht, Bauma (Zürich), jetzt Eichliackerstrasse 18, Töss-Winterthur, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. St. Gallen Konkursamt Werdenberg, Buchs (1922)
Kollokationsplan und Inventar

Der Kollokationsplan und das Inventar im summarischen Konkursverfahren über die Firma Schmidt Fritz & Co. in Liq., Stahlkesselbau, Azmoos, liegen beim Konkursamt Werdenberg, in Buchs (St. Gallen), vom 13. bis 22. Oktober 1956 zur Einsichtnahme und Anfechtung auf.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (1923)

Gemeinschuldner: Furgler-Schulthess Walter, geb. 1899, Vertreter und Techniker, von Pfäfers (St. Gallen), in Aarburg, Lehenweg Nr. 811.

Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis 23. Oktober 1956, erstere beim Bezirksgericht Zofingen und letztere beim Gerichtspräsidium Zofingen anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.

Allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG sind bei Vermeidung des Ausschlusses bis 23. Oktober 1956 an das Konkursamt zu stellen.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Kreuzlingen (1919)
für das Konkursamt Kreuzlingen

Im Konkurs Roth Max, Velos / Motos, Kreuzlingen, Löwenstrasse 18, liegt der abgeänderte und ergänzte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern während 10 Tagen ab Publikationsdatum auf dem Bureau des Betreibungsamtes Kreuzlingen zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert der genannten Frist beim Friedensrichteramte Kreuzlingen anhängig zu machen, ansonst derselbe in Rechtskraft erwächst.

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti, Locarno (1924)
Modificazione della graduatoria

Si rende noto che presso lo scrivente ufficio, dove i creditori interessati potranno prenderne conoscenza, è deposta a contare dal giorno 13 ottobre 1956 la graduatoria, modificata in seguito a successiva insinuazione di credito, nel fallimento N° 3/1954 Torriani Giulio, fu D' Aldo, in Locarno.

Le azioni di contestazione della graduatoria dovranno essere introdotte davanti l'autorità giudiziaria entro dieci giorni dal deposito. In caso contrario essa si considererà come riconosciuta.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
 (SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Bern Konkursamt Bern (1917)
 Gemeinschuldner: Stucki Johann, Transporteur, Oberer Aareggweg 2, in Bern.
 Datum des Schlusses des summarischen Verfahrens: 9. Oktober 1956.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
 (SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Bern Konkursamt Bern (1918)
 Der am 15. März 1955 über die Kollektivgesellschaft Mühlemann H. & V.,

Belton- und Hörhilfezentrale, Christoffelgasse 4, in Bern, eröffnete Konkurs wird zufolge Abschluss eines gerichtlich bestätigten Nachlassvertrages für die Gesellschaft und die Gesellschafter persönlich widerrufen, gemäß Verfügung des Gerichtspräsidenten II von Bern, vom 4. Oktober 1956, und es wird die Schuldnerin in die Verfügung über ihre Aktiven wieder eingesetzt.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
 (SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (1911²)
Konkursamtliche Liegenschaftensteigerung

Im Konkurs über die Appartementhaus Platte A.G., Zürich 6, wird im Auftrage des Konkursamtes Fluntern-Zürich, Freitag, den 16. November 1956, 15 Uhr, im Restaurant Strohnhof, Augustinergasse 3, Zürich 1, öffentlich versteigert:

Das Wohnhaus mit Aufbau zur «kleinen Oeltrotte» (alkoholfreie Wirtschaft Monbijou) an der Weggengasse 4, in Zürich 1, unter Assek. Nr. 163, für Fr. 81 000 brandversichert, Schätzung 1946, 69,75 m² Gebäudegrundfläche, Kat. Nr. 103; Zugehör: Buffetanlage mit Kühlanlage, Kaffeemaschine, Bestuhlung usw.

Anmerkungen, Grenz- und Dienstbarkeitsverhältnisse laut Grundprotokoll.

Konkursamtliche Schätzung: Liegenschaft ohne Zugehör Fr. 160 000, Zugehör Fr. 8666.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an den Kaufpreis Fr. 6000 bar zu bezahlen.

Es findet nur eine Steigerung statt.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen ab 6. November 1956 beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Besichtigung der Liegenschaft nach Vereinbarung mit dem Konkursamt.

Zürich, den 12. Oktober 1956. Konkursamt Zürich (Altstadt): P. Honegger, Substitut.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (1912³)
Konkursamtliche Liegenschaftensteigerung

Im Konkurs über die Appartementhaus Platte A.G., mit Sitz in Zürich 6, Bolleystrasse 13, gelangt durch das unterzeichnete Konkursamt im Auftrage des Konkursamtes Fluntern-Zürich, die nachbezeichnete Liegenschaft Dienstag, den 13. November 1956, 14.30 Uhr, im Restaurant «Drei Linden», Seefeldstrasse 124, Zürich 8, auf einmalige öffentliche Versteigerung.

Ein Wohnhaus an der Klausstrasse 43, in Zürich 8, unter Assek. Nr. 1391 für Fr. 176 000 assekuriert, Schätzung 1952, mit

208,3 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat. Nr. 551. Dienstbarkeiten laut Grundprotokoll.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 2. November 1956 an beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 11 000 zu leisten.

Zürich 8, den 12. Oktober 1956. Konkursamt Riesbach-Zürich: E. Wieland, Notar.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren
 (SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich Betreibungsamt Zürich 3 (1925³)

Schuldnerin: Hotel A.G. Albany, mit Sitz in Zürich 3, Meinrad-Lienert-Strasse 17, Zürich 3.

Pfandigentümerin: dieselbe.

Steigerungstag: Dienstag, den 27. November 1956, 14.30 Uhr.

Steigerungsort: Städtisches Gantlokal an der Bremgartnerstrasse 51, Zürich 3.

Eingabefrist: bis 3. November 1956.

Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 13. November 1956 an.

Grundpfand: Im Grundbuchkreis und Stadtquartier Wiedikon-Zürich: Grundprotokoll Wiedikon Bd. 83, Seite 529, Kat.-Nr. 1462, Plan 23.

1. Ein Wohnhaus, Badenerstrasse 441, Assek.-Nr. 1950, für Fr. 240 000 versichert, Schätzungsjahr 1953, mit

2. 3 Aren 12,8 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.

3. Zugehör laut Eintrag im Grundbuch.

Betreibungsamtliche Schätzung von Ziffer 1 und 2: Fr. 260 000, von Ziffer 3: Fr. 9610.

Grenzen, Vormerkungen und Anmerkungen laut Grundbuch.

Die Verwertung erfolgt auf Begehren des Pfandgläubigers im 2. Rang.

Der Erwerber hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme den Betrag von Fr. 5000 bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

NB. Die Aufforderung zur Anmeldung von Dienstbarkeiten gilt nicht für diejenigen Gemeinden und Stadtquartiere in denen das Grundbuch länger als zwei Jahre vor Ablauf der Anmeldefrist eingeführt ist.

Zürich 3, den 13. Oktober 1956. Betreibungsamt Zürich 3: J. Sigg, Subst.

Kt. Zürich Betreibungsamt Zürich 3 (1926³)

Schuldnerin: Hotel Ascona A.G., mit Sitz in Zürich 3, Meinrad-Lienert-Strasse 17, Zürich 3.

Pfandigentümerin: dieselbe.

Steigerungstag: Dienstag, den 27. November 1956, 16 Uhr.

Steigerungsort: Städtisches Gantlokal, an der Bremgartnerstrasse 51, Zürich 3.

Eingabefrist: bis 3. November 1956.

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 13. November 1956 an.

Grundpfand: Im Grundbuchkreis und Stadtquartier Wiedikon-Zürich Grundprotokoll Wiedikon Bd 81, S. 390, Kat.-Nr. 2472, Plan 15.

1. Ein Appartementhaus mit Restaurant, Meinrad-Lienert-Strasse 17, Assek.-Nr. 910, für Fr. 380 000 versichert, Schätzungsjahr 1953, mit

2. 2 Aren 16,3 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.

3. Zugehör laut Eintrag im Grundbuch: Möblierung von 17 Appartements und Möblierung des Restaurants.

Betriebsamtliche Schätzung für Ziffer 1 und 2: Fr. 700 000, für Ziffer 3: Fr. 60 000.

Grenzen, Dienstbarkeit und Anmerkungen laut Grundbuch.

Die Verwertung erfolgt auf Begehren der Pfandgläubiger im 2. und 4. Rang. Der Erwerber hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme den Betrag von Fr. 30 000 bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

NB. Die Aufforderung zur Anmeldung von Dienstbarkeiten gilt nicht für diejenigen Gemeinden und Stadtquartiere in denen das Grundbuch länger als zwei Jahre vor Ablauf der Anmeldefrist eingeführt ist.

Zürich 3, den 13. Oktober 1956.

Betriebsamt Zürich 3:
J. Sigg, Subst.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmerechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern Konkurskreis Interlaken (1913^a)

Schuldner: Schläppi Rudolf, Metzgermeister, Interlaken.
Datum der Bewilligung: 2. Oktober 1956.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: Dr. W. Bettler, Notar, Interlaken.

Eingabefrist: bis und mit 7. November 1956.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 8. Januar 1957, im Bureau des Notars.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Versammlung, beim Sachwalter.

Kt. Freiburg Konkurskreis Seebezirk (1914)

Schuldnerin: Biedermann-Fankhauser Elisabeth, Mercerie, Kreuzpassage, Murten.

Datum der Bewilligung: 2. Oktober 1956.

Dauer der Stundung: 3 Monate, bis zum 3. Januar 1957.

Sachwalter: L. Poffet, Konkursbeamter des Seebezirks Murten.

Eingabefrist: 5. November 1956.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 4. Dezember 1956, vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssaal in Murten.

Einsichtnahme in die Akten: ab 20. November 1956, beim Sachwalter.

Kt. Basel-Stadt Konkurskreis Basel-Stadt (1928)

Bewilligung zur Nachlassstundung

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat der Firma
Holbein-Verlag Aktiengesellschaft,

Herausgabe und Vertrieb von Kunstpublikationen, Rittergasse 19a, Basel, durch Beschluss vom 10. Oktober 1956 gemäss Art. 295 des Betreibungsgesetzes eine Nachlassstundung für vier Monate, also bis 10. Februar 1957, bewilligt, und ihm die Fides Treuhand-Vereinigung, Basel, Aeschenvorstadt 4, zum Sachwalter gesetzt.

Basel, den 10. Oktober 1956. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt:
Prozesskanzlei.

Auskündigung wegen Bewilligung der Nachlassstundung

Die Gläubiger der Firma

Holbein-Verlag Aktiengesellschaft,

Herausgabe und Vertrieb von Kunstpublikationen, Rittergasse 19a, Basel, werden gemäss Art. 300 des Betreibungsgesetzes aufgefordert, ihre Forderungen dem unterzeichneten, durch das Zivilgericht bestellten Sachwalter bis zum 2. November 1956 anzumelden; wer es unterlässt, ist in den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmerechtigt.

Donnerstag, den 10. Januar 1957, nachmittags 3 Uhr, findet am Sitz des Sachwalters, Elisabethenstrasse 15, 4. Stock, in Basel, eine Gläubigerversammlung statt. Die Akten liegen vom 28. Dezember 1956 an beim Sachwalter zur Einsicht auf.

Basel, den 13. Oktober 1956. Der Sachwalter:
Fides Treuhand-Vereinigung, Basel,
Aeschenvorstadt 4,
(ab ca. 1. Dezember: Elisabethenstr. 15)

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Bern Richteramts II, Bern (1929)

Schuldner: Gysi Edmund, Pumpen für alle Flüssigkeiten, Wasserversorgung und Pflanzenschutz, Spitalgasse 36, Bern.

Datum der Bestätigung: 5. September 1956.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Bern, den 11. Oktober 1956. Der Nachlassrichter: Troesch.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Kt. Bern Richteramts II, Bern (1930)

Herr Tanner Alfred, technische Spielwaren, Papiermühlestr. 71a, Bern, hat ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Einvernahme des Gesuchstellers, zu dem er persönlich zu erscheinen hat und Behandlung des Gesuches ist angesetzt auf Mittwoch, den 7. November 1956, 10 Uhr, vor dem Nachlassrichter von Bern, Zimmer 39, im Amthaus Bern.

Die Gläubiger des Alfred Tanner können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung schriftlich bis zum 1. November 1956 beim Sekretariat des Richteramtes II, Bern, eingeben.

Bern, den 11. Oktober 1956. Der Nachlassrichter: Troesch.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Luzern Konkurskreis Hochdorf (1915)

Bäuerliche Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(Gemäss Art. 293 ff. rev. SchKG und Art. 28 ff des Bundesgesetzes über die Erhaltung des bäuerlichen Grundbesitzes [Eidg. Bodenrecht].)

Schuldner: Stalder Anton, Landwirt, Sennenmoos, Hohenrain (Post Ballwil), Besitzer der Parzellen Nrn. 6, 19, Hohenrain.

Datum der Stundungsbewilligung durch den Amtsgerichtspräsidenten von Hochdorf: 25. September 1956.

Dauer der Stundung: 4 Monate, das heisst bis und mit 25. Januar 1957.

Sachwalter: Josef Kilchmann, Konkursbeamter, Rothenburg.

Eingabefrist: bis und mit 2. November 1956.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf das Datum der Stundungsbewilligung fristgemäss beim Sachwalter anzumelden; im Unterlassungsfalle sind sie bei der Verhandlung über den Nachlassvertrag nicht stimmerechtigt.

Rothenburg, den 9. Oktober 1956.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Jos. Kilchmann.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Wohlfahrts- und Unterstützungsfonds der Firma Alfred Rosenstiel in Zürich lautet genau der Name der mit Sitz in Zürich im SHAB. Nr. 235 vom 6. Oktober 1956, Seite 2540, publizierten Stiftung.

4. Oktober 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma A. Meier-Schenk & Co. Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 28. Juni 1956 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «A. Meier-Schenk & Co.», in Zürich, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und anderweitiger unverschuldeter Notlage. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von vier Mitgliedern. Präsident und Aktuar des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift. Präsident ist René Theiler, von Hasle (Luzern), in Kloten, und Aktuar Fritz Jakob, von Glarus, in Zürich. Geschäftsdomizil: Oleanderstrasse 8 in Zürich 11 (bei der Firma A. Meier-Schenk & Co.).

5. Oktober 1956.

Wohlfahrtsfonds der Conditorei Albert Hauser, Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1945, Seite 2445). Mit Beschluss vom 17. August 1956 hat der Bezirksrat Zürich festgestellt, dass diese Stiftung im Sinne von Art. 81, Abs. 1, ZGB, aufgehoben ist. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird von Amtes wegen gelöscht.

9. Oktober 1956.

Wohlfahrts- und Unterstützungsfonds der Firma L. Abraham & Co. Seiden A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1947, Seite 323). Mit Beschluss vom 20. September 1956 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde abgeändert. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Angestellten der Firma «L. Abraham & Co. Seiden A.G.» sowie ihre Familien gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Die Unterschrift von Erwin Stiebel ist erloschen. Ludwig Abraham führt nun Kollektivunterschrift zu zweien als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Hans Georg Rhonheimer, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

6. Oktober 1956.

Fürsorgefonds der Firma W. Bernhard & Cie., in Bern (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1951, Seite 912). Die Stiftungsorgane haben mit Zustimmung des Gemeinderates der Stadt Bern vom 29. August 1956 und des Regierungsrates des Kantons Bern vom 12. September 1956 durch Abänderungsurkunde vom 31. Juli 1956 den Namen der Stiftung abgeändert in Fürsorgefonds der Firma W. Bernhard & Cie. A.G. Die Unterschrift von Rudolf Werner Bernhard ist infolge Todes erloschen. Als neuer Präsident wurde in den Stiftungsrat gewählt Dr. med. Hans Werner Bernhard, von Worb und Bern, in Zolbrück. Die Unterschrift führen nun die Mitglieder des Stiftungsrates zu zweien mit seinem Präsidenten Hans Werner Bernhard. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

6. Oktober 1956.

Invaliden- & Fürsorge-Stiftung für Offiziere der Heilsarmee in der Schweiz (Fondation d'invalidité et de prévoyance pour les officiers de l'Armée du Salut en Suisse), in Bern (SHAB. Nr. 82 vom 11. April 1953, Seite 850). Die Unterschrift von Edmond Jaggi ist erloschen. In der Sitzung des Stiftungsrates vom 1. Juni 1955 wurde als neues Mitglied gewählt: Oberstleutnant David Rupp, von Reutlingen, in Bern. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

6. Oktober 1956.

Stiftung der Heilsarmee in der Schweiz (Fondation de l'Armée du Salut en Suisse), in Bern (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1954, Seite 2788). Die Unterschrift von Edmond Jaggi ist erloschen. Als neues Mitglied wurde in den Stiftungsrat gewählt: Hans Märki, von Zürich, in Bern. Er zeichnet mit einem der übrigen Berechtigten zu zweien.

Bureau de Montier

6 octobre 1956.

Fonds Justine-Amie Moser, née Groslimond, à Reconvilier (FOSC du 25 juin 1946, N° 145, page 1906). La direction est composée d'Armand Maeslin (déjà inscrit), Germain Boillat (déjà inscrit), président, et Isaac Neukomm, d'Eggiwil (Berne), à Saules. La signature de René Grosjean, qui ne fait plus partie de la direction, est radiée. La fondation est engagée par la signature collective à trois des membres de la direction.

10 octobre 1956.

Fonds de Prévoyance en faveur du personnel de la maison Juillerat Frères S.A., à Malleray (FOSC du 12 mars 1949, N° 60, page 691). Le conseil de fondation est composé de: Valéry Juillerat (déjà inscrit), nommé président, et de Georges Juillerat (déjà inscrit), nommé secrétaire. Ils signent collectivement. Albert Juillerat, décédé, ne fait plus partie du conseil de fondation; sa signature est radiée.

Bureau de La Neuveville

4 octobre 1956.

Fonds de Prévoyance de la société anonyme Erismann-Sehinz, fabrique du Grenier, à La Neuveville (FOSC. N° 83 du 10 avril 1948, page 999). Le conseil de fondation est actuellement composé de: Robert Eberhard, de Jegenstorf, à Genève, président; John Ducommun, de Locle, à La Neuveville, secrétaire; Willy Mader, de Neueneegg, à La Neuveville, caissier, lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs conférés à Jean Bugnon, Germaine et Gérard Erismann, membres du conseil de fondation, sont éteints.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

10 octobre 1956.

Fondation en faveur du personnel du Franc-Montagnard S.A., à Saignelégier. Sous ce nom, il a été constitué une fondation, selon acte authentique dressé le 17 juillet 1956. Elle a pour but d'accorder des allocations de secours: à l'employé de l'entreprise, en cas de vieillesse, maladie, accident, invalidité, service militaire ou chômage du travailleur lui-même; à l'employé, en cas de maladie, accident ou invalidité du conjoint, des père et mère, ou des enfants du travailleur qui sont mineurs ou incapables de gagner leur vie; en cas de décès de l'employé, au conjoint survivant et aux enfants, ainsi qu'aux père et mère et aux personnes qui, du vivant de l'employé, étaient entièrement ou partiellement à la charge de celui-ci. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 2 à 5 membres, nommés par l'assemblée générale des actionnaires de la société fondatrice. Le conseil de fondation désigne un contrôleur. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Celui-ci est composé de: François Fleury, président, de St-Brais, à St-Imier; André Cattin, vice-président, des Bois, à Saignelégier, et Abel Arnoux, secrétaire-caissier, du Noirmont, à Saignelégier. Adresse de la fondation: «Franc-Montagnard S.A.».

Luzern — Lucerne — Lucerna

4. Oktober 1956.

Beamten-Pensionskasse der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., in Hochdorf (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1950, Seite 1516). Die Unterschrift von Dr. Walter Boveri ist erloschen. Es zeichnen zu zweien: Präsident Dr. h. c. Theodor Boveri (bisher); Vizepräsident Emil Zaugg (bisher zeichnungsberechtigtes Mitglied) und Fritz E. Schuppisser (bisher), alle Mitglieder des Stiftungsrates sowie Aktuar Bernhard Huser (bisher) und Verwalter Robert Frey (bisher).

Schwyz — Schwytz — Svitto

8. Oktober 1956.

Pensionskasse für das Personal der Messerfabrik Elsener, Ibach, in Ibach, Gemeinde Schwyz. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 5. Oktober 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt, das Personal der Stifterfirma und die Familien gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod durch eine Rentenversicherung und eine Sparversicherung zu schützen. Organe der Stiftung sind ein Verwaltungsrat, eine Rechnungsstelle und eine Rechnungsprüfungsstelle. Der Verwaltungsrat besteht aus 8 Mitgliedern; 2 werden von der Stifterfirma und 6 von den Versicherten gewählt. Zeichnungsberechtigt sind der Präsident, Ernst Zaugg, von Eriswil (Bern), und der Kassier, Walter Gut, von Mauensee (Luzern), beide in Schwyz. Sie zeichnen kollektiv. Domizil: bei der Stifterfirma.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

9. Oktober 1956.

Personalfürsorgestiftung der Habasit-Werk A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. September 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt den Schutz der Arbeitnehmer der «Habasit-Werk A.G.», in Basel, und ihrer Familienangehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles infolge Alters, Todes, Krankheit oder Unfall. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Stiftungsratsmitglieder Fernand Habegger, von Trub, in Münchenstein, als Präsident; Alfred Dippold, deutscher Staatsangehöriger, in Basel, und Max Kestcnholz, von und in Basel. Domizil: Bläsiring 86.

9. Oktober 1956.

Wohlfahrtsstiftung der Aktiengesellschaft Ch. Singer's Erben, in Basel (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1943, Seite 2246). Der bisherige Präsident des Stiftungsrates Albert Trüssel-Singer zeichnet nun als Mitglied mit dem neuen Präsidenten Adolf Kreis-Singer, bisher Mitglied, zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

5. Oktober 1956.

Personalfürsorgestiftung der Magazine Keller, vorm. Keller-Ullmann & Co., in Rapperswil. Unter dieser Firma besteht laut öffentlicher Urkunde vom 24. August 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma «Magazine Keller, vorm. Keller-Ullmann & Co.», in Rapperswil sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern, die von der Stifterfirma ernannt werden. Wenn die Destinatäre Beiträge an die Stiftung leisten, so ist mindestens ein Mitglied aus ihrem Kreise zu bestimmen. Die Kontrollstelle wird von der Stifterfirma ernannt. Dem Stiftungsrat gehören an: August Keller, von Eschensch, als Präsident; Hélène Keller, von Eschensch, sowie Karl Schnellmann, von Galgenen, als Vertreter der Destinatäre, alle in Rapperswil. Der Präsident führt Einzelunterschrift; die beiden andern zeichnen zu zweien. Geschäftsdomizil: Neue Jonastrasse, bei der Stifterfirma.

5. Oktober 1956.

Personalfürsorgestiftung des Christlichen Transport-, Handels- und Lebensmittelarbeiter-Verbandes der Schweiz, in St. Gallen (SHAB. Nr. 117 vom 23. Mai 1953, Seite 1256). Die Unterschrift von Rudolf Gschwend, Präsident des Stiftungsrates, ist erloschen. Das bisherige Mitglied des Stiftungsrates Alfred Gisiger, von Kienberg (Sothurn), in Zürich, wurde zum Präsidenten ernannt. Präsident, Kassier und Sekretär zeichnen je zu zweien.

5. Oktober 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Emil Nüesch, Weinkellerei, Balgach, in Balgach (SHAB. Nr. 89 vom 17. April 1948, Seite 1079). Die Unterschrift von Ernst Steiner ist erloschen.

5. Oktober 1956.

Krankenversicherungskasse der Firma Buchdruckerei Flawil A.-G., in Flawil. Unter diesem Namen besteht laut öffentlicher Urkunde vom 20. August 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Versicherung der Gehilfen, Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen der Firma «Buchdruckerei Flawil A.-G.», in Flawil, gegen Krankheit. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: der Präsident des Verwaltungsrates der Stifterfirma als Präsident sowie ein weiteres Mitglied des Verwaltungsrates der Stifterfirma und der Geschäftsführer oder ein anderer von der Stifterfirma ernannter Angestellter oder Arbeiter als weitere Mitglieder. Adolf Bühler, von Henau, in Uzwil, Präsident; Rudolf Fischer, von St. Antönien, in Flawil, Aktuar, und Emil Schläpfer, von Teufen (Appenzell A.-Rh.), in Flawil, zeichnen zu zweien. Geschäftsdomizil: Unterdorfstrasse 23, bei der Stifterfirma.

9. Oktober 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Tuchfabrik Sennwald, Aebi & Cie., in Sennwald (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1951, Seite 1332). Die Stiftungsurkunde wurde durch Regierungsratsbeschluss vom 10. September 1956 abgeändert. Der Name der Stiftung lautet nun: Personalfürsorgestiftung der Firma Tuchfabrik Sennwald, Aebi & Cie. AG. Die Unterschrift von Paul Aebi-Stüssi ist infolge Todes erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Richard Aebi, von Seeberg (Bern), in Goldach; Leo Rau, von St. Gallen, und Heinrich Gantenbein, von Grabs, Protokollführer, diese beiden in Sennwald. Der Präsident führt Einzelunterschrift; Richard Aebi, Leo Rau und Heinrich Gantenbein zeichnen zu zweien.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

10. Oktober 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Maron & Co., in Romanshorn (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1951, Seite 1333). Die Stiftungsurkunde ist mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 24. September 1956 geändert worden. Der Stiftungsname lautet jetzt Personalfürsorgestiftung der Aktiengesellschaft Maron & Co. Das Stiftungsratsmitglied Erwin Carl Maron-Wild wohnt nun in Romanshorn.

*Waadt — Vaud — Vaud**Bureau de Lausanne*

2 octobre 1956.

Fonds de prévoyance de Cinémagestion S.A., à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué, par acte authentique du 19 septembre 1956, une fondation ayant pour but d'aider les membres du personnel de la fondatrice et éventuellement leur famille, à faire face aux conséquences économiques résultant notamment de la retraite, de l'invalidité, de la maladie, des accidents, du décès. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 1 à 3 membres, désignés par le conseil de la fondatrice. Ce conseil désigne un contrôleur. La fondation est engagée par la signature individuelle d'Oscar Lavanchy, de Lutry et Riex, à Lausanne, seul membre du conseil de fondation. Bureau: Avenue Montchoisi N° 10, chez la fondatrice.

Bureau de Vevey.

10 octobre 1956.

Fonds de secours de la Compagnie du Gaz et du Coke, Société anonyme à Vevey, à Vevey (FOSC. du 13 décembre 1952, page 3045). Werner Tobler, vice-président, et Charles Baudet, secrétaire, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs sont éteints. Jean-Pierre Chopard, de Sonviller, à Vevey, est vice-président. Edmond Besson, de Chapelle-sur-Moudon, à Vevey, est secrétaire. La fondation est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et d'un autre membre du conseil.

*Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**Bureau du Locle*

8 octobre 1956.

Fondation des oeuvres sociales de l'Association patronale horlogère du district du Loele, au Locle (FOSC. du 30 septembre 1950, N° 229, page 2504). Par suite de décès, les signatures de Georges Chabloz, président, et Jean Pcllaton, secrétaire, sont radiées. Le comité de fondation est constitué comme suit: président: Louis-Georges Weibel (déjà inscrit comme vice-président); vice-président: Maurice Calame (déjà inscrit comme caissier); secrétaire: Fritz Matthey, du et au Locle; caissier: Pierre Renggli, de Bienne (Berne) et Hasle (Lucerne), au Locle. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du comité.

8 octobre 1956.

Fondation de l'Association patronale horlogère du district du Locle, en faveur d'oeuvres d'utilité publique et de bienfaisance, au Locle (FOSC. du 30 septembre 1950, N° 229, page 2504).

Genf — Genève — Ginevra

4 octobre 1956.

Fondation pour la construction d'habitations à loyers modérés de la Ville de Carouge, à Carouge. Sous ce nom, il a été constitué, par délibération du conseil municipal de la Ville de Carouge du 20 avril 1955, approuvée par la loi du 16 décembre 1955, une fondation de droit public ayant pour but la construction, l'achat ou la transformation d'immeubles et de leurs dépendances, ainsi que la location de logements salubres et économiques.

5 octobre 1956.

Fondation Maison Genevoise de la Radio, à Genève (FOSC. du 22 juillet 1944, page 1661). La fondation est engagée par les signatures du président ou d'un vice-président et de deux membres du conseil de fondation signant collectivement à trois.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Kapitalverwaltungs-AG. in Liq., Cham

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat ihre Auflösung und Liquidation beschlossen. Alle fällige Gläubiger der Gesellschaft werden anmit gemäss Art. 742 OR aufgefordert, ihre Forderungen und sonstigen Ansprüche bis zum 15. November 1956 beim Unterzeichneten schriftlich anzumelden.

Zürich, den 8. Oktober 1956.

Der Liquidator:

Dr. Edwin Müller, Schweizergasse 21, Zürich 1.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Zürich

Aktiven

Quartalsbilanz per 30. September 1956

Passiven

Table with 2 columns: Aktiven (Assets) and Passiven (Liabilities). Rows include Kassa, Giro- und Postcheckguthaben, Bankkreditoren auf Sicht, etc.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Postcheckverkehr, Beitritte — Chèques postaux, adhésions

Aarau: Ausgleichskasse des Kantons Aargau, kantonale Zusatzrenten, VI 2700. Sieber Albert, Fach-Of., VI 11684. Verlag W. R. Häusermann, VI 8922. Arbeitergruppe Aargau, VI 7492.

Jos., Bauunternehmer, V 12855. Ettiswil: Arnet Franz, Baumwärter, VII 16761. Flawil: Büchler Ernst, Vertrieb von Tbc-Patienten-Arbeiten, IX 14955. Gränicher Georg, IX 14668.

technische Unternehmen, VI 11580. Nidau: Aurich Karl, Autofahrschule Ipsach, IVa 7847. Niederurnen: Reck H. R., Architekt, IXa 2322. Oberrieden: Vedova Orlando, Lechtmetallgiesserei, VIII 50632. Oey: Wiedmer A., Sektionschef, Zahlstelle der Ersparniskasse Niedersimmenthal, III 18801. Payerne: Grands magasins Innovation S.A., succursale, II 1010. Plan-les-Ouates: Association indépendante chrétienne-sociale, I 5162. Prilly: Pharmacie de la Vallombreuse, M^{lle} Subilia, II 17519. Pully: Bovigny Fernand, II 15575. - Garage de la Perraudettaz, Max Nafziger, II 1605. Renens (Vaud): Noirat Georges, horlogerie, réparations, II 787. Rheineck: Schwalder-Beerli Anna, IX 10906. Rheinfelden: Pflüger E., Salinen-Hotel, V 14083. Rorschach: Kruse Hermann, Malergeschäft, IV 14085. - Marti Roland, Maschinen-techniker, IX 9830. Rosental: Parmentier-Gattiker Emil, Textilien, VIIIc 4775. Rossa: Macullo Marco, commestibili, vini, prestino, XI 6093. Rüti (Zürich): Schmassmann & Schori, Metallbau, VIII 50628. St-Blaise: Bassegoda Jacques, IV 1438. St-Cergue: Société de développement de St-Cergue, I 7782. St. Gallen: Bataillonstag Füs. Bat. 81 1914/18, IX 11802. - Büchi-Ehrbar U., IX 8966. - Edelmann Oscar, IX 8417. - Good Josef, Autotransporte, IX 7161. - Grubenmann Karl, Vertretungen IX 14445. - Kobelt Robert, a. Bezirksrichter, IX 11041. - Ostschweizerischer Müllerverband, Brotpropaganda, IX 13934. - Sozialdemokratische Kreispartei Sankt Gallen-West, IX 15185. - Sprenger Hch., Erika-Besenfabrikation, IX 7166. - Züllig Richard, Dr. med., Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden, FMH, IX 13085. St-Imier: Bangertier Francis, maréchal serrurier, IVb 4138. St-Légier: Leemann Paul, home d'enfants La Famille, Iib 4134. Scherzingen: Engeli Paul, Münsterlingen, VIIIc 4292. Scheuren: Maurer Fritz, Schreinerei, Glaserei, IVa 947. Seedorf (Uri): Frauenkloster St. Lazarus, Klosterrenovation, VII 16997. Seuzach: Baukonsortium Oberstufenschulhaus, VIIIb 5780. Sevelen: Dutler E., Schuhnestfabrikation, IX 13163. Sion: Bonvin Charles, régie immobilière, Ic 5873. Sirmach: Pfadfinderinnenabteilung Tannegg, VIIIc 1965. Säfa: Baur Fritz, dipl. Ing. ETH, SIA, VIII 50621. Steinen: Turn- und Sportverein, TII 14634. Sursee: Beck-Züly & Co., Bijouterie und Filigran en gros, VI 2897. Tenero: Circolo ippico di Tenero, XI 5913. Thun: Gymnasium, III 20331. - Mäder Alfred, Lehrer i. R., III 14771. La Tour de Peilz: Dupont-Huber Madeleine, M^{me}, psychologue, Iib 4132. La Tour-de-Trême: Garage Majestic, Fr. Tschanz, dipl. féd., IIa 2892. Tramelan: Contemporains 1907, IVa 9448. Vallorbe: Garage de la Promenade, Ernest Truan, II 9984. Vevey: Margrit, manufacture de vêtements pour enfants, M^{me} M. Maillard, Iib 4135. - Société immobilière Le Capricorne A, Iib 4133. Villars-sur-Ollon: Dette de l'église catholique, association de la Résidence, II 15269. Wallisellen: Cavetti Alfons, keramische Wand- und Bodenbeläge, VIII 50630. Weggis: Tuzoni Giacomo, Architekt, VII 17016. Wetzikon (Zürich): Fischer Erich, Buchdruck, VIII 50649, Wil (St. Gallen): Handharmonika-Spielring, IX 2823. Winterthur: Aftalion Sebastian, Dr., VIIIb 1459. - Scheerer-Eugster Fritz, VIIIb 1040. - Schweizerische Betriebskrankenkasse, Sektion SKIV, VIIIb 5778. - Widmer-Lutz H., VIIIb 3219. Zermatt: Luftseilbahn Zermatt-Schwarzsee, Ic 5870. Zollikerberg: Schoop Fritz, Kaufmann, VIII 50623. Zug: Aktion Gesundes Volk, VII 6622. - Wenk Beat, Zuchtbuchführer der VZG, VII 8732. Zunzgen: Handschin-Schwab Willy, Bäckerei, Konditorei, V 16348. Zürich: Apotheke Utogrund, Dr. A. Egloff-Lauber, pharmazeutisches Laboratorium, VIII 25016. - Bachmann Albert, Miles, Verlag militärischer Schriften, VIII 50637. - Bächtold Albert, Gartenbau, VIII 50396. - Basso-Moser Silvio, VIII 50659. - Bellini Margrit, Reklame-Festartikel, VIII 50640. - Brander Josef, Schreinerei, VIII 50629. - Bucher Anna, Strumpfatelieri Maschen-Hexli, VIII 50624. - Diener Hans, neuzeitliche Sprachmethode, VIII 50655. - Erb & Meyer, Fabrikation und Vertrieb der Vitex-Autopolitur, VIII 9748. - Gluck Bruno, Dr., VIII 50605. - Graff Georg, Fachlehrer, VIII 50646. - Heim Franz, Transporte, VIII 50635. - Herzog Hans, Photo en gros, VIII 50651. - Heyden Jenny, Frau, VIII 50662. - Hitz-Egloff Kurt, VIII 50647. - Hochstrasser Robert, RoHo-Importe-Exporte, VIII 50619. - Hohl Hans-Rudolf, Aquarium Scalare, VIII 50620. - Kögelmeier AG., Emil, Abteilung

Immobilien, VIII 19262. - Kohler Verena, Herrenmoden-Versand en gros, VIII 50601. - Männerchor Seebach, VIII 50625. - Meier Hugo, Tailleur, VIII 50686. - Meyer-Cataneo Werner, Kaufmann VIII 50668. - Reproa, Frau Schudel, Reklame-Propaganda-Apparate, VIII 50641. - Schibli Bruno, Heizungsbau, VIII 30195. - Schilt Otto, Kaufmann, VIII 50667. - Spleiss-Renk Elsa, VIII 50644. - Theologische Kurse für katholische Laien (Vereinigung), VIII 83697. - Therachemie AG, pharmazeutische Produkte, VIII 30549. - Wohnbau AG, Klosters, Bureau Zürich, VIII 19461. - Zürcher Kantonalverband für Ornithologie, Geflügel- und Kaninchenzucht (Kantonale Geflügel-Ausstellung 1956), VIII 50613.

Hamburg (Deutschland): Biedermann-Meuzy François, I 14453. Metzingen (Württemberg) (Deutschland): Sanner J., Korkwarenfabrik, VIII 47197.

Handels- und Zahlungsabkommen mit der Bundesrepublik Deutschland

Folgende gegenwärtig gültigen Texte sind in einem Separatabzug zusammengefasst worden: Orientierung über die Wirtschaftsbeziehungen, Handelsabkommen vom 2. Dezember 1954 mit erstem Zusatzprotokoll und Listen A bis D, Zahlungsabkommen vom 10. November 1953, Protokoll betreffend den Transfer von Zahlungen für Dienstleistungen und Protokoll über den Transfer der gegenseitigen Zahlungen der Grenzkraftwerke am Rhein.

Preis: 45 Rappen.

Versand gegen Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne

S.A. MONTE-PENTE DE BULLE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée ordinaire

pour samedi 27 octobre 1956, à 17 heures 30, à l'Hôtel des Alpes, à Bulle.

Ordre du jour:

Approbation des comptes 1955/56. Cartes d'admission à l'assemblée à demander au secrétaire communal, à Bulle, contre dépôt des actions.

Le conseil d'administration.

STEUER REVUE
11. Jahrgang
Einzigartige Fachzeitschrift
mit ausschliesslich steuerlichem Inhalt und umfassender Orientierung über alle Fiskalgebiete von Bund und Kantonen.
Der Leser ist «im Bilde» und in der Lage, sich steuerlich auszurichten.
12 monatliche Ausgaben
ca. 600 Seiten
Jahresabonnement Fr. 24.-
Probenummern gratis
Cosmos-Verlag Bern
Postcheckkonto III 1384

Compagnie Maritime des Chargeurs Réunis
Regelmässiger Passagierdampferdienst
ab Europa nach
Südamerika (Ostküste)
Westafrika / Südafrika
Ferner Osten
und vice-versa
mit schnellen und modernen Passagierschiffen.
Auskunft und Platzbelegung durch Ihr Reisebüro oder durch die General-Passageagenten für die Schweiz:
Goth & Co. AG.
Basel, Zürich, St. Gallen
Genf, Chaux-de-Fonds, Biel

FÜR JEDES ALTER STAEDTLER-WALTER!
Fachmann aus der Lebensmittelbranche, bisher selbständig, sucht ändern Wirkungskreis als
VERTRETER
In nur gutes Unternehmen. Interessent ist 50 Jahre alt, absolut zuverlässig, schnell und präsentiert. Offerten bitte unter Chiffre Hab 404 an Publicitas Bern.

Kopfrechnen schwach?
Durchaus nicht!
Aber welcher Betrieb verschwendet heute noch Arbeitskraft! Zum Rechnen nimmt er das Schweizer Produkt
Precisa
Generalvertretung
ERNST JOST AG
Sihistraße 1 Zürich 1 Tel. (051) 272310

Lactina Suisse Panchaud S.A.
Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le vendredi 26 octobre 1956, à 14 h. 30, à l'Hôtel Suisse à Vevey.
Ordre du jour:
Opérations statutaires. Propositions individuelles.
Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires, dès le 15 octobre 1956, au siège social à Vevey, où les cartes d'admission à l'assemblée pourront être retirées dès la même date jusqu'au 25 octobre 1956, sur présentation des titres.

Akuter Personal-Mangel
— was ist zu tun?
Im «Organisator» beginnt eine neue Aufsatzreihe mit wirksamen und zuverlässigen Ideen. Dutzende von Anregungen. Im Oktoberheft außerdem noch 34 weitere aktuelle Aufsätze. Fr. 3.- in Bahnhof-Kiosken oder
Verlag Organisator A.G.
Zürich 50 TEL. 46 3577

Werbegeschenke
In grosser Auswahl und für jedes Budget.
Verlangen Sie bitte die Preisliste H oder Vertreterbesuch!
Kollbrunner AG., Bern
Marktasse 14
Tel. (031) 2 13 27



S.A. NAVI-FER A.G.

BASEL

Rheinschiffahrt - Internat. Transporte

Zuverlässige Bedienung

Tel. (061) 22 97 37
Télégr.: NAVIFERSA
Telex: 62123

KERN & CO. AG., AARAU

Einladung zur 43. ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre

auf Samstag, den 27. Oktober 1956, 14.30 Uhr, im Bahnhofrestaurant (1. Stock), in Aarau.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der 42. ordentlichen Generalversammlung vom 29. Oktober 1955.
2. Abnahme des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1955/56; Bericht der Kontrollstelle; Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahlen im Verwaltungsrat und Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. Oktober 1956 an zur Einsichtnahme der Aktionäre im Geschäftsdomizil in Aarau, Schachenallee, auf Ausweis über den Aktienbesitz im Versammlungslokal.

Aarau, den 13. Oktober 1956.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft R. & E. Huber

Schweiz, Kabel-, Draht- und Gummiwerke

Pfäffikon/Zürich

Einladung zur 50. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf 26. Oktober 1956, nachmittags 5 Uhr, im Hotel «Savoy», in Zürich.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 1955/56.
2. Jahresrechnung per 30. Juni 1956. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht des Verwaltungsrates, die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1956, der Bericht der Kontrollstelle sowie die Anträge des Verwaltungsrates für die Verwendung des Reingewinnes liegen vom 15. Oktober 1956 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Pfäffikon/Zürich auf.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz an der Kasse der Gesellschaft in Pfäffikon/Zürich sowie bei der Wertschriftenkasse der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich bezogen werden.

Am Versammlungstage selbst und an den drei vorausgehenden Tagen werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Pfäffikon/Zürich, den 11. Oktober 1956.

Der Verwaltungsrat.

Usines Métallurgiques S.A., Dornach

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 10 octobre 1956 a fixé le dividende pour l'exercice 1955/56 à

30 fr. net par action

payable contre remise du coupon N° 7 pour les actions, sous déduction de l'impôt anticipé de 25 % sur le dividende brut et la répartition aux bons de jouissance à 18 fr. net par titre, payable contre remise du coupon N° 1 des nouveaux bons de jouissance, resp. certificats, sous déduction de l'impôt anticipé de 25 % sur le dividende brut. Le paiement sera effectué dès le 11 octobre 1956 au siège social de la société et aux guichets de la Société de Banque Suisse, à Bâle.



FISCHER & CO.
REINACH & CO.

Bar-geld

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

Bank Prokredit
Fribourg



Gesucht gut erhaltenes
**Additions-
maschine**
mit Streflen. Preis-
offerten an Chiffre
P 5897, Publicitas
Zürich 1.

Taschenspiegel
mit
Reklamaufdruck
liefert ab 500 Stück
sehr prägnante.
Wilhelm Maurer
Tägerwilen TG

Reklame Kunden- Geschenke

von einfachen
Massenartikeln bis
zum gediegenen, per-
sönlichen Geschenk.
Verlangen Sie un-
verbindlichen Ver-
tragsbuch von der
Spezialfirma mit ei-
gener Fabrikation.
Ein Vergleich lohnt
sich.

Chromos-Verlag
Zürich, Möhrli-
strasse 24, Telefon
(051) 28 76 88

Warenumsatzsteuer

(23. Auflage)
Die verach. im Schwei-
zerischen Handelsamts-
blatt bisher erschienenen
und gegenwärtig gülti-
gen Texte sind in einer
Broschüre von 52 Seiten
zusammengefasst. Sie ist
zum Preis von Fr. 1.50
(Porto inbegriffen) bei
Vorzahlung auf un-
sere Postcheckrechnung
III 520 erhältlich. Um
Irrtümer zu vermeiden,
sind separate schriftliche
Bestellungen dieser Ein-
zahlungen nicht er-
wünscht.
Administration des
Schweizerischen
Handelsamtsblattes,
Bern.

Zu verkaufen Occasions-

Adressier- maschine

mit Zubehör, wie neu

Günstige Gelegenheit

Anfragen unt. Chiffre OFA 65620 A
an Orell Füssli-Annoncen AG.
Zürich

Inserate im SHAB haben Erfolg!

Für einen unserer Kunden, welcher über
bedeutende Kapitalien verfügt, suchen wir

finanzielle Beteiligung

In der Schweiz (aktiv oder passiv). In Frage
kommt industrielle Unternehmung, Handel,
Auswertung eines Patentes.

Nur absolut seriöse, über erstklassige Referenzen verfügende Interessenten wollen sich melden unter Chiffre P 7032 N an Publicitas Neuchâtel.

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Rheinfelden hat unterm 10. Oktober 1956 über den am 9. September 1956 verstorbenen

Marangoni-Hupfer Alessandro Primo

geboren 1910, gewesener Zimmer- und Schreinermeister, von Angio (GR), in Rheinfelden wohnhaft gewesen, Inhaber der Einzelfirma Marangoni A., Zürcherstrasse, Rheinfelden, Schreiner- und Zimmerer, Alexander Marangoni-Hupfer, von Angio (GR), das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgerschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 15. November 1956 bei der Gemeindefiskus Rheinfelden anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Rheinfelden, den 10. Oktober 1956.

Bezirksgericht Rheinfelden.

Die im Ausland bestbewährten

Kleidersäcke

aus Plastic sowie weitere

Haushaltartikel

sind zur Einführung in der Schweiz zu sehr vorteilhaften Bedingungen lieferbar. - Verlangen Sie heute noch Muster und Offerte.

Haushaltartikel-Import Postfach 57, Basel 21.

X AEROSOL-

Fertigprodukte
Konzentrate
Lohnabfüllungen
Abfüllapparaturen

in den neuen Sprühdosen

Dr. E. Huber & Co., Zumikon (Zürich) — Telefon (051) 90 32 12

Ruhig...



arbeitet in **Fluoreszenzröhren-Beleuchtungsanlagen** das **KNOBEL-VACO-Vorschaltgerät**.
Jede **Fluoreszenzröhre** benötigt ein **Vorschaltgerät**. Es ist — von aussen unsichtbar — in den **Beleuchtungskörper** eingebaut. Dringen Sie daher beim Kauf von **Beleuchtungskörpern** darauf, dass diese mit dem sicher und brummfrei funktionierenden **KNOBEL-VACO-Vorschaltgerät** ausgerüstet sind.

KNOBEL (R) ENNENDA

Grösste und älteste Vorschaltgerätefabrik der Schweiz
Vertreten durch: Ernst Scherer, Freudenbergstr. 59, Zürich 7,
Telephon 051/24 33 85
Auch das **Knobel-Perfektstart-Gerät** ist ein **VACO-Gerät**. Es besitzt hervorragende Zündeneigenschaften.

Für die nächsten Weihnachts- und Neujahrsfesttage offerieren Sie Ihrem Personal

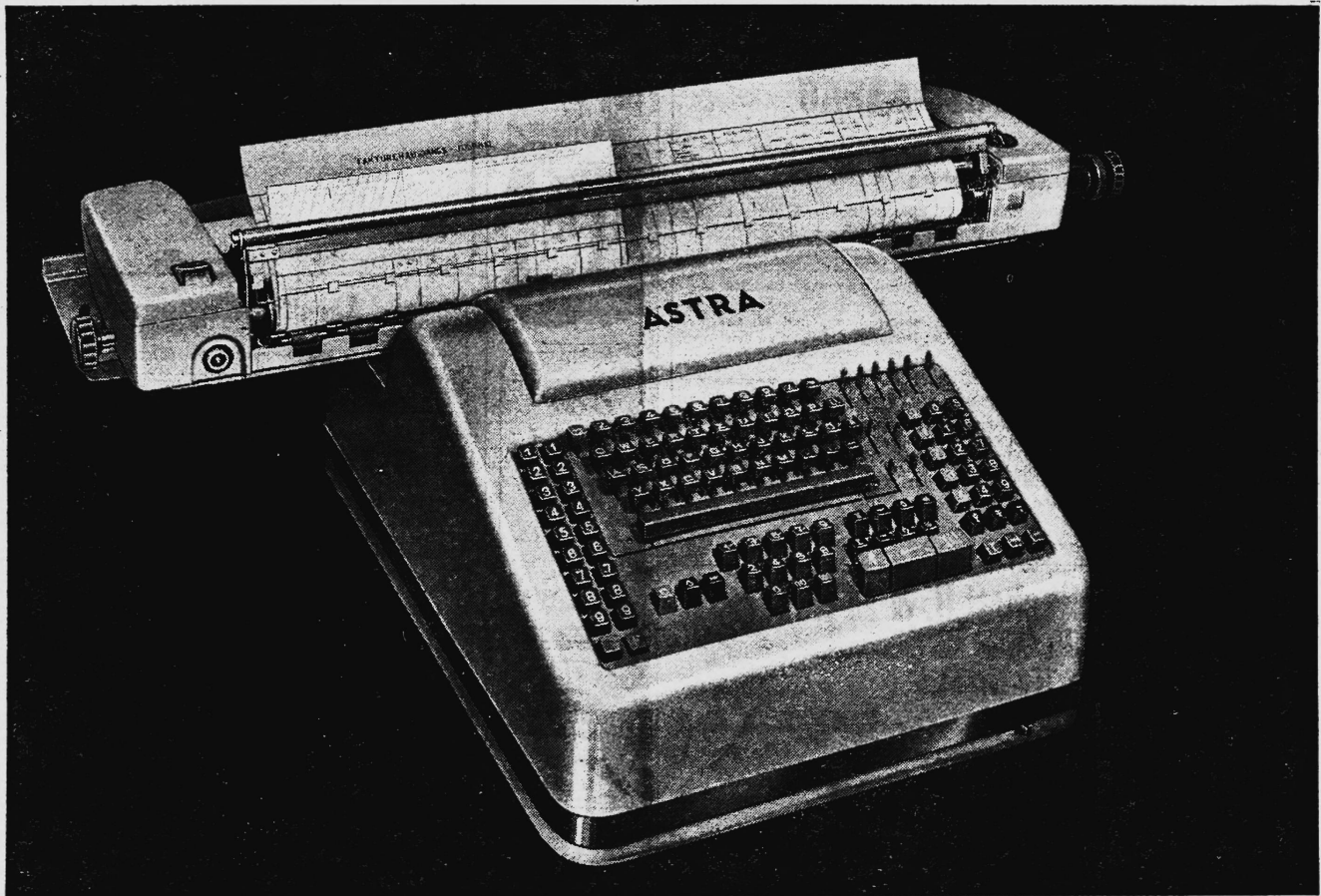
ein geschätztes und praktisches Geschenk, d. h. eine hübsche Einkaufstasche oder ein reizendes Brot- oder Fruchtkörbchen usw. Handarbeitartikel. Schöne Auswahl. Sehr günstige Preise ab Fr. 2.—. Sie werden sorgfältig bedient. Bitte verlangen Sie frühzeitig eine Offerte an

ARMOGAMMA, Lugano-Cassarate
Tel. (091) 272 01

Aktiendruck

seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Proschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

ASTRA 170



«dieser Buchungsautomat ist zurzeit einmalig und konkurrenzlos in der Welt»

— das haben, nach «Bürotechnik und Organisation», Fachleute aus zehn Ländern beim Erscheinen der Astra 170 ausnahmslos bestätigt

Einige Trümpfe der Astra 170:

10 bis 55 zwölfstellige Rechenwerke

60 automatische Funktionen garantieren rationellste Buchungsgänge

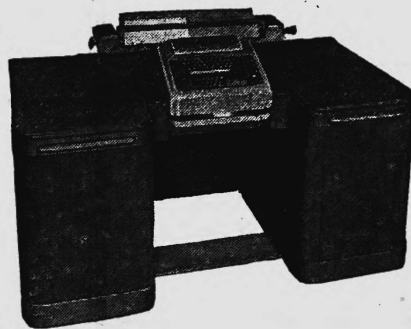
Unbegrenzte Kombinationsmöglichkeiten dank hochentwickelter Automatik

Elektrische Volltextschreibmaschine und 18 Kurztexttasten für Schnellbetrieb (die Astra 170 ist auch ohne Volltextschreibmaschine lieferbar)

Raffiniert angeordnete Tastatur, daher einfachste Bedienung

Moderne Formgestaltung und Farbe der Maschine

Eleganter und zweckmäßiger Einbau-Arbeitsstisch



ZÜRICH 1 WALDMANNSTR. 4 TEL. (051) 349030 / BASEL BERN LAUSANNE GENÈVE
LUGANO ST. GALLEN

An die ENDRICH-ORGANISATION, Waldmannstraße 4, Zürich 1

Ich interessiere mich für die ASTRA 170 und ersuche Sie unverbindlich um nähere Angaben

Diesen Super-Automaten für Spitzenleistungen maschineller Buchungsverfahren vielseitigster Art zeigt Ihnen erstmals in der Schweiz die ENDRICH ORGANISATION

Name oder Firmastempel: _____

Ort: _____ Straße: _____